

830 Arbeitsstunden haben sich gelohnt

Albverein eröffnet stolz sein neues altes Stüble

HERBERTINGEN - Der Schwäbische Albverein hat am 10. April sein neu umgebautes Albvereinsstüble eröffnet. Viele Interessierte haben die Ortsgruppe besucht, um die Räumlichkeiten erstmals anzusehen und gemütlich beisammen zu sein.

Auf diesen Tag wurde nicht nur vom Verein, sondern auch in der ganzen Gemeinde hingefiebert: Endlich hat die Ortsgruppe Herberlingen des Schwäbischen Albvereins die Türen ihres Stübles wieder geöffnet. Zwei Tage zuvor haben sich dort schon einige Mitglieder des Gemeinderats auf Einladung des Vorstands getroffen, um sich ein Bild über die Veränderungen und Investitionen zu machen. Das Ergebnis der vielen Stunden hinterließ einen guten Eindruck.

Rote Würste und Getränke formten dann am Tag der offenen Tür den kulinarischen Rahmen und luden die Gäste ein, noch ein Weilchen zu bleiben. Der Eröffnungsnachmittag wurde so - nach der langen, der Corona-Pandemie geschuldeten Durststrecke - zu einem schönen Ort der Begegnung. Die Resonanz war von „Habt ihr gut gemacht“ bis „Absolute Spitze“ im obersten Bereich anzusiedeln. „Wir hätten nicht mit so viel Zulauf und Zuspruch gerechnet. Aber das hat mal wieder gezeigt, was für eine Powermannschaft hinter dem steht“, freut sich

der erste Vorsitzende, Erwin Buchmann.

In den letzten Monaten wurde geplant, beratschlagt und umgesetzt, was das Zeug hält. Etliche Maßnahmen hat eine ausgewählte Gruppe von Mitgliedern vorgenommen und dem Vereinsheim dabei einen frischen Charakter verliehen, ohne den altbekannten Charme dabei zu vernachlässigen. So wurde, um den Raum allgemein offener zu gestalten, der große Stammtisch aus der Ecke geholt und mitten im Raum platziert. Zusätzlich wurde die Trennwand linker Hand der Eingangstür mit einem rustikalen Sprossenfenster

versehen, sodass die Atmosphäre im Stüble nun freundlicher denn je erscheint.

Das Glanzlicht der Renovierungsmaßnahmen ist jedoch die neue Küche. Das moderne Design strahlte den Besucher*innen am Tag der offenen Tür direkt beim Eintreten entgegen. „Es war für jeden erkennbar, dass jeder Handschlag mit Herzblut versehen war“, zieht Erwin Buchmann ein Resümee.

Der Verein freut sich sehr, bald wieder viele bekannte sowie auch neue und vor allem glückliche Gesichter in seinem Albvereinsstüble anzutreffen.



Mitglieder, aber auch Gönner, Freunde und Bekannte haben das Albvereinsstüble der Ortsgruppe Herberlingen mit viel Interesse angeschaut.